

Stuttgart 21 steckt in massiven Schwierigkeiten:

Insbesondere:

- > Die zu erwartenden **Baukosten** belaufen sich mittlerweile auf ca. 10 Mrd. € (Bundesrechnungshof). Finanziert sind aber nur 4,5 Mrd. Die DB AG klagt deshalb gegen ihre Projektpartner, um sie an den Mehrkosten zu beteiligen. Ein bisher einmaliger Vorgang in Deutschland.
- > Erstmals warnen auch von der Bahn beauftragte Experten (KPMG/Basler-Gutachten) vor den **Tunnelrisiken** in den geologisch sehr problematischen **Anhydrit-Schichten**: „Im Extremfall kann es zu teuren Sanierungen und Terminverzögerungen kommen.“ Bei Tunneln durch Anhydrit gebe es „keine bautechnische Lösung“, die eine risiko- und unterhaltsfreie Nutzung über Jahrzehnte sicherstellen könne.

Weil für die S 21-Kritiker genau dies zu erwarten war, hat eine Gruppe von Architekten und Ingenieuren ein **Umstiegskonzept** erarbeitet, das den bisherigen Baufortschritt in Stuttgart berücksichtigt. Das Projekt verspricht

- erheblich **kostengünstiger** als ein Weiterbau zu sein
- dadurch den **Ausbau des ÖPNV** zu ermöglichen
- und somit - im Gegensatz zu S 21 - auch ein **ökologisches Projekt** zu sein.

Inwiefern ein Umstieg noch möglich ist, wie das im Einzelnen aussieht und welche Vorteile es für den Raum Kirchheim (z.B. direkte S-Bahn-Anbindung auf die Filder) bringt, wollen wir mit einem der Autoren des Konzepts diskutieren.

Das Konzept ist unter <http://www.umstieg-21.de/broschuere.html> einzusehen.

V.i.S.d.P.: Heinz Pezzi

UMSTIEG 21

Stuttgart 21 umnutzen

Gesamtkonzept und Vorteile für den öffentlichen Nahverkehr

INFORMATIONSVORANSTALTUNG
mit Dipl.-Ing. Klaus Gebhard

Di. 24. Jan. 2017 19.00 Uhr
Spitalkeller, Max-Eyth-Str.18
Kirchheim/Teck



Kirchheimer Bündnis
für K 21

Kirchheimer Bündnis für K 21